

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

Numero 9. Die letzten Musquetirer des zehenden Fähnleins bringe in die Mitten hinein vberzwerch vnten her/als in Litera T, Numero 10. seine Spiessen neben des neunten Fähnleins Spiessen/ schliesse also die Bataille als in Litera V, Num. 10. Dieses gethan/ bekleide die vnterste Wand der Spiessen mit des dritten Fähnleins Musquetirer/ stehet als in Litera E. Was für Musquetirer am zehenden Fähnlein vberig schiessen/ in Erfüllung innwendig des ledigen Platz/ stelle dieselbige rund vmbher innwendig/ hast also ein viereckige Batailien, vnd hast alle deine Musquetirer geberget mit vier Flügeln/ außwendig der Spiessen hastu sechs Fähnlein Musquetirer/ innwendig vier Fähnlein Musquetirer/ &c. Die Fähnlein stelle auß dem Zug in die Mitte mit ihren Spiessen neben einander/ haben Raum genug/ wie du siehest.

Diese viereckigte Bataille ist gut gegen Reuterey/ wann du wirst an allen Orten angetastet/ so lasse alles in der Ordnung Rück an Rück kehren/ vnd das Angesicht hinauß werts/ da sich dann die Musquetirer frisch wehren können/ ein Glied vmb's ander. Die Flügel/ so sie ihr Gewehr gelost haben/ lasse sie/ ein Glied nach dem andern/ sich vnter die Spiessen an einander hangend geben/ so kommen sie kaum fünf dick/ die zwey vorderste Glieder lasse sich auff die Knye niedersessen/ so stehen die drey vor den Spiessen noch fertig gegen dem Feind zu schiessen.

Mercke/ wann der Feind dir an die Spiessen hinan setzet/ vnd dir die Schlachtordnung suchet zutrennen vnd durchzubrechen/ so lasse alle Musquetirer vor den Spiessen niderknyen auff das rechte Knye/ vnd die Spiessen gar niderig fällen/ wie ich dich gegen Reuterey gewiesen habe/ nemlich die Spitze den Pferden in die Brust/ die Musquetirer lasse als dann in der mitten mit zweyen oder dreyen Gliedern erst Feuer geben/ als dan lasse dieselbige auch niderknyen/ vnd die hinter ihnen stehenden ihre Gewehr auch losbrennen. Wann du dieses mit guter Ordnung thun wirst/ so wirstu vngläublich befinden/ was dieses für ein herrliche/ schöne Ordnung ist/ es können auch die Musquetirer vor den Spiessen knyend ihre Musqueten lossen/ vnd allezeit ein Part vmb die andere lassen mit schiessen abwechseln.

Wann du dieses wol wirst mercken/ kanstu mit einem Regiment in solcher Ordnung gegen 6000. Mann oder mehr zu Pferd dich wehren/ vnd sollen dir auch nichts abgewinnen. Du mußt aber deine Musquetirer sehr hurtig mit dem Gewehr haben/ daß sie keinen Fehlschuß thun. Diese Batailien ist ein andere vnd bessere als die vorige viereckende: Dann in dieser kanstu alle deine Musquetirer vnter die Spiessen bergen vnd salviren, welches in der vorigen nicht möglich zuthun ist.

Du kanst auch diese Ordnung verändern/ wie du begehrest/ vnd auß dieser dich in vielerley schöne Ordnungen begeben/ als wiltu sie breiter haben/ so stelle vornen an vier Fähnlein Spiessen nebeneinander/ in ebener Form/ wie die zwey in der Mitten/ vier Fähnlein stelle hinter die vier erste/ vnd auff jegliche Seiten eines/ als in Figura 19. du siehest.

Wiltu aber die Fähnlein alle zehen neben einander haben/ vnd ihre Musquetirer darumb her stehend geschlossen/ als in Numero 3. Hast auch darneben mit einselein Fähnlein die Zugordnung/ darauß du dein ganzes Regiment kanst ordiniren/

wie du in Figura 19. zusehen
hast.

D

Das